Zeitschrift: NIKE-Bulletin
Herausgeber: Nationale Informationsstelle für Kulturgüter-Erhaltung
Band: 25 (2010)
Heft: 4: Bulletin

Artikel: Umsetzung der Unesco-Konvention
Autor: Schibler, Boris
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-727118

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.06.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

UMSETZUNG DER UNESCO-KONVENTIONEN

Die UNESCO-Konventionen zum immateriellen Kulturerbe und zur kulturellen Vielfalt haben in der Schweiz bereits verschiedene Projekte angestossen. Dabei geht es um die Umsetzung der Konventionen auf der Ebene der Kantone sowie um die Erarbeitung von wissenschaftlichen Grundlagen. Auch Publikationen zum Thema sind bereits erschienen und diverse, der NIKE verwandte Vereine wenden sich dem Thema zu. Ein kurzer Überblick über die verschiedenen Initiativen:

Nachdem auf Bundesebene (BAK) die Definitionen und Vorgaben für ein Inventar des Immateriellen Kulturerbes erarbeitet wurden (vgl. hierzu den Beitrag von Marc-Antoine Camp und David Vitali), hat das BAK eine Begleitgruppe gegründet, die die Listenerstellung in den Kantonen begleiten soll. Dies, weil die einzelnen Kantone dabei sehr unterschiedlich vorgehen werden, teils allein, teils zusammen mit anderen Kantonen, teils unter Leitung eines Projektbeauftragten. Seit Mai werden Gruppen, Vereine und Verbände aufgefordert, ihre Anträge für Aufnahme in die geplanten Inventare zu stellen. Über den Start dieser Inventarisierung soll die Öffentlichkeit Anfang September informiert werden.

Wissenschaftliche Projekte

Die Umsetzungsarbeit der Kantone wird gleichzeitig durch wissenschaftliche Studien begleitet: An der Universität Basel ist eine Untersuchung zu juristisch-kulturwissenschaftlichen Aspekten der Umsetzung auf Kantonsebene im Gange. Zwei weitere Forschungsarbeiten, die den Fokus auf nichtprofessionelle Theatergruppen respektive die populäre Kultur des Hip Hop legen, sind ebenfalls am Entstehen. Hier stehen Fragen nach Identität oder Reichweite von kulturellen Praxen im Zentrum.

Diese Projekte sind Teile eines gross angelegten Sinergia-Projekts beim Schweizerischen Nationalfonds zum Thema des immateriellen Kulturerbes. Eine Tagung zum Thema «Contes et fictions dans l'espace francophone à l'âge d'internet» wird vom 5.–7. Oktober in Neuenburg stattfinden. Sie wird begleitet von einer Podiumsveranstaltung des BAK zum Thema der Inventarisierung von immateriellem Kulturerbe (5. Oktober, Arbeitstitel: «Inventorier la parole»). Auch an der Jahrestagung der Schweizerischen Ethnologischen Gesellschaft SEG (12.–13. November 2010) soll zum Thema der Umsetzung der UNESCO-Konvention ein internationales Panel mit Vorträgen stattfinden.

Publikationen

Der Verband der Museen der Schweiz VMS und ICOM Schweiz, die hiesige Sektion des internationalen Museumsrates, nehmen sich ebenfalls des Themas an. So ist die Juli-Ausgabe der Zeitschrift *museums.ch* dem Schwerpunkt der immateriellen Kultur gewidmet, der aus der Perspektive der Museen betrachtet wird. Ausserdem wird sich auch die gemeinsame Jahresversammlung der beiden Vereine um dieses Thema drehen.

Zum Bereich der kulturellen Vielfalt ist im Oktober 2009 das Buch «Kulturelle Vielfalt – mehr als nur ein Slogan» erschienen. Es enthält Vorschläge für die Umsetzung der UNESCO-Konvention über die Vielfalt kultureller Ausdrucksformen in der Schweiz. Die Publikation fasst die Ergebnisse der Beratungen von acht Expertengruppen zu den Themen Internationale Zusammenarbeit, Theater- und Tanzschaffen, Film und Kino, Bildung, Musik, Literatur, Visuelle Kunst und Kulturgut-Erhaltung sowie Medien zusammen. Herausgegeben wurde es von der Schweizer Koalition für kulturelle Vielfalt und der Schweizerischen UNESCO-Kommission. Das Buch kann unter www.kulturellevielfalt.ch als PDF heruntergeladen werden (Deutsch und Französisch).

Die Koalition hat zudem ein Argumentarium herausgegeben. Das Faltblatt «Auf dem Weg zum weltweiten Schutz der kulturellen Vielfalt» kann auf www.coalitionsuisse.ch bestellt oder direkt heruntergeladen werden (Deutsch und Französisch).

Boris Schibler